

Interessantes Fundstück wird im Geschichts-Schaufenster gezeigt

Lippetal-Lippborg (gl). Ein ortsgeschichtlich interessantes Fundstück ist seit einigen Tagen im neugestalteten Geschichts-Schaufenster in Lippborg gegenüber der Kirche ausgestellt. Es handelt sich um eine Erinnerungstafel mit den Namen von vier Gefallenen aus Lippborg, die im Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 ihr Leben ließen.

Die Tafel wurde vor einiger Zeit auf der Tenne des Pastorates entdeckt und war ein Bestandteil des ersten Lippborger Kriegerdenkmals. Dieses Ehrenmal stand auf dem Rasenstück an der Südseite der Pfarrkirche, ungefähr dort, wo sich heute der Jubiläumsbogen befindet, der an die 800-Jahr-

feier Lippborgs 1998 erinnert. Es hatte, wie auf einem Foto im Schaufenster zu sehen ist, einen quadratischen Grundriss von etwa vier Metern, war ungefähr vier Meter hoch und von einem Eisengitterzaun umgeben. Oben war ein Kreuz und im unteren Bereich die Tafel mit den Namen der vier Lippborger, die in Frankreich gefallen sind.

In den 1960er-Jahren wurde im Rahmen einer Außenrenovierung der Kirche das Denkmal abgebrochen und die Tafel dann auf der Pfarrhaustenne gelagert. Bevor diese Tafel in der Ludgeruskapelle, die ja auch eine Kriegergedächtnis-Kapelle ist, nun ihren festen Platz erhält, wird sie für ei-

nige Zeit im Geschichts-Schaufenster zu sehen sein.

Außer dem Foto vom ersten Krieger-Ehrenmal zeigt das Geschichts-Schaufenster weitere großflächige alte Fotografien von ehemaligen Lippborger Gebäuden. So sind Bilder von der Pfarrkirche mit dem alten Kirchturm, vom altdeutschen Gasthof Kappelmann und von der alten Küsterei ebenso zu sehen wie ein Foto, das eine Gruppe Lippborger zeigt.

Die Namen der Personen und der Namen der Straße, auf der dieses Bild entstanden ist, können erraten werden. Über eine Rückmeldung würden sich die Organisatoren freuen.



Diese Gedenktafel wird zurzeit ausgestellt.